

Wer will Straußwirt werden?

Kerwe: Bis zum 15. Juni anmelden.

Weinheim. Die Weinheimer Kerwe, dieses Jahr vom 8. bis 11. August, wirft ihre Schatten schon voraus. Bis zum 15. Juni kann sich jeder, der im Kerwegebiet eine Straußwirtschaft betreiben will, beim Ordnungsamt der Stadt Weinheim anmelden. Die Straußwirtschaften sind das gesellige Herzstück des größten Sommerfestes an der Bergstraße. Auch Haus- und Hofbesitzer können sich ans Ordnungsamt wenden, wenn sie eine passende Örtlichkeit zur Verfügung stellen wollen.

Im Rathaus, speziell beim Team der Marktmeisterin Tamara Metz im Bürger- und Ordnungsamt, kann man sich auch beraten lassen, wie so etwas genehmigungsrechtlich funktioniert. Das Ordnungsamt stimmt dann mit den Straußwirten auch die Möglichkeiten und Regeln für eine Musikbeschallung im öffentlichen Raum ab. Wer Interesse hat oder sich informieren möchte, kann sich mit Tamara Metz in Verbindung setzen – am besten telefonisch unter 06201/82229 oder per E-Mail an t.metz@weinheim.de

i **Anmeldeschluss für Straußwirtschaften ist dieses Jahr der 15. Juni.**

Zuschüsse vom Kreis

Caritasverband: Ferienfreizeit in Südtirol.

Weinheim/Rhein-Neckar. Vom 23. August bis 13. September 2025 haben Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren wieder die Möglichkeit, mit dem Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis Urlaub in Südtirol (Italien) zu machen. Die dreiwöchige Ferienfreizeit findet im Jugendferienhaus „Schirmerhof“ in Natzt statt. Natzt liegt bei Brixen in 890 Metern Höhe auf einem Hochplateau in herrlicher Bergwelt. Der „Schirmerhof“ ist ein attraktives, gut ausgestattetes Jugendferienhaus mit einem eigenen Außenpool. Er ist Ausgangspunkt für viele Unternehmungen und Ausflüge.

Bis zu 50 Kinder und Jugendliche können an der Ferienfreizeit teilnehmen. Kinder aus einkommensschwachen Familien, die sich sonst vielleicht keinen Urlaub leisten können, können über den Rhein-Neckar-Kreis Zuschüsse erhalten. Die Teilnehmer werden mit dem Reisebus nach Südtirol gebracht. Die Ferienfreizeit wird von gut ausgebildeten und erfahrenen Betreuern begleitet.

i **Weitere Informationen und Anmeldung:** Caritasverband Rhein-Neckar-Kreis, Paulstraße 2, 69469 Weinheim, Telefon 06201/99460; E-Mail: j.herrlich@caritas-rhein-neckar.de; www.caritas-rhein-neckar.de/ferienerholung



Auch eine neunte Klasse der Dietrich-Bonhoeffer-Schule packte mit an, um aus dem Container ein Heim zu machen. Auf 28 Quadratmetern sollen vier Zimmer untergebracht werden. Im September wird der Container nach Moldawien gebracht. BILD: IRIS KLEEFOOT

Domninas Traum vom sicheren Zuhause wird wahr

Mitmachprojekt: Der Verein „THAT'S WHYnheim“ baut mit vielen Helfern einen ausgedienten Seecontainer aus.

Von Iris Kleefoot

Weinheim. Das Containerprojekt des Vereins „THAT'S WHYnheim“ geht in die vierte Runde. Die Arbeiten an dem ausgedienten Seecontainer auf dem Weinheimer Stadionparkplatz sind bereits in vollem Gange. Viele helfende Hände packen täglich mit an, um mit vereinten Kräften ein kleines Zuhause zu schaffen für eine Familie in Moldawien.

Nachdem Lettland drei Jahre lang das Ziel des Hilfsprojekts war, engagieren sich die Vereinsmitglieder jetzt zusammen mit der Partnerorganisation Global Aid Network (GAIN) in der Republik Moldau. Moldawien zählt zu den ärmsten Ländern Europas. Seit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs im Jahr 2022 hat sich die angespannte Lage weiter verschärft.

Hoffnung und Geborgenheit

In Armut lebt dort auch Domnina. „Mit 28 Jahren ist sie heute Mutter von sechs Kindern – und eine Kämpferin“, berichtet Vereinsvorsitzender Tobias Henschke und gibt dem Hilfsprojekt mit Bildern ein Gesicht. Nach einer schweren Ehe, geprägt von Gewalt und sexuellem Missbrauch, habe sie den mutigen Entschluss gefasst, sich von ihrem Mann zu trennen, um ihre Kinder vor weiterer Not zu schützen. Doch das Leben als alleinerziehende Mutter in Moldawien ist hart. „Staatliche Unterstützung ist kaum vorhanden, und Gelegenheitsjobs, wie das Pflü-



Domnina lebt in einem kleinen Ort in Moldawien. Mit 28 Jahren ist sie bereits Mutter von sechs Kindern – und eine Kämpferin. BILD: PRIVAT

cken von Blüten für Tee, reichen kaum zum Überleben“, weiß Henschke und fügt hinzu: „Die Angst, mit ihren Kindern plötzlich auf der Straße zu stehen, begleitet sie Tag für Tag.“

Was Domnina sich am meisten wünscht: einen Ort, an dem ihre Kinder in Sicherheit aufwachsen können – mit Hoffnung, Wärme und einer Perspektive für die Zukunft. Ein eigenes Zuhause rückt jetzt in greifbare Nähe. Nachdem der örtliche Bürgermeister Domnina ein Grundstück überschrieben hat, ist der Weg frei, ihren Traum von einem sicheren Zuhause in zwei umgebauten Seecontainern zu erfüllen. Einer davon wird aktuell in Weinheim ausge-

baut. Mit den Containerprojekten setzt sich „THAT'S WHYnheim“ konkret für Familien in Not ein. Henschke: „Unser Ziel ist es, durch die Verbesserung der Wohnverhältnisse und der Lebensqualität jemandem neuen Lebensmut zu schenken. In den vergangenen Jahren haben wir mehrfach hautnah miterleben dürfen, wie sich durch einen solchen Einsatz insbesondere das Leben der Kinder zum Positiven verändert hat.“

Tag des Containers am 1. Juni

Noch kann man sich kaum vorstellen, dass aus dem Seecontainer einmal eine Wohnung werden soll. Zwar sind bereits die Löcher für die

Fenster und den Durchgang herausgeflext worden, doch es gibt noch viel zu tun bis zum „Tag des Containers“ am Sonntag, 1. Juni. Dann sind alle Interessierten, beteiligten Firmen, Spender und fleißigen Helfer zwischen 14.30 und 17 Uhr zur Besichtigung eingeladen.

Die Welt ein Stück besser machen

Beim Containerausbau handelt es sich immer um ein Mitmachprojekt. Dabei schafft es der Verein immer wieder, Menschen zusammenzubringen, die helfen möchten – Menschen jeden Alters, Erwachsene und Schüler, Geschäftsleute, Firmenmitarbeiter und Privatpersonen. Menschen, die etwas bewegen und nicht zuschauen wollen, wie andere in Armut leben, die mit anpacken, um die Welt ein bisschen besser zu machen.

Noch Spenden vonnöten

Der Ausbau des Containers in Weinheim kostet trotz vieler Sach- und Firmenspenden 16.000 Euro. Henschke: „Dank der großartigen Unterstützung vieler Menschen haben wir bereits die Hälfte der Summe zusammen. Jede weitere Spende bringt uns dem Ziel einen Schritt näher und schenkt vor allem Domninas Kindern Hoffnung und eine echte Chance auf eine bessere Zukunft.“

i **Kontoverbindung:** THAT'S WHYnheim, IBAN DE78 6709 2300 0034 0226 15, Volksbank Kurpfalz. Betreff: Containerprojekt 2025.

Schmerzen lindern

OWK: Referat von Thilo Füller über Arthrose.

Weinheim. Zur jüngsten Monatsversammlung des Odenwaldklubs (OWK) Weinheim konnte der Vorsitzende Dietrich Schröder Thilo Füller als Referenten begrüßen. Sein Vortrag über Arthrose fand großes Interesse bei den Anwesenden. Füller ist seit 20 Jahren als Physiotherapeut tätig. Er vermittelte anhand verschiedener Schautafeln die Entstehung, den Verlauf der Krankheit sowie Behandlungen zur Schmerzlin-derung. Mit reichlich Beifall und einem Präsent dankten die OWKler dem Referenten für seinen ausführlichen und informativen Vortrag.

Wanderung in der Pfalz

Außerdem wurden an diesem Abend die kommenden Wanderungen vorgestellt. Am Sonntag, 18. Mai, haben Heike und Roland Greiner eine Wanderung in der Pfalz geplant. Die Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr am DB Hauptbahnhof Weinheim, um mit dem Zug nach Mannheim und weiter mit der Straßenbahn nach Bad Dürkheim zu fahren. In Bad Dürkheim/Sonnenhalde beginnt die Wanderung, die zum Kriemhildenstuhl, zur Weilbacher Höhe und wieder Richtung Bad Dürkheim verläuft. Unterwegs werden immer wieder kurze Pausen eingelegt. Zur Schlussrast wird im Dürkheimer Fass eingekehrt. Die Wanderführung empfiehlt gutes Schuhwerk und Stöcke. Außerdem bittet sie um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0620/3897281.

Am 27. Mai zur Ausstellung

Die nächste Tour findet dann am Dienstag, 27. Mai, statt. Mit Edith Sarwar wird eine Gemälde-Ausstellung im Rathaus Gornheimertal besucht. Anschließend wird im Ristorante La Fattoria eingekehrt. Die Teilnehmer treffen sich um 10.10 Uhr am Busbahnhof (ZOB) Weinheim. Auch für diese Tour bittet die Wanderführerin Edith Sarwar um Anmeldung unter der Telefonnummer 06201/53732.

Bei der nächsten Monatsversammlung am Mittwoch, 4. Juni, um 19.30 Uhr im Klublokal Restaurant Janni „Im scharfen Eck“, Bergstraße 65, wird von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle ein Vortrag mit Tipps zum Verhalten bei Anrufen von Trickbetrügern gehalten.

i **Wie immer sind zu allen Wanderungen und Aktivitäten Gäste jederzeit willkommen.**

Heute mit „Palatinum“

Weinheim. Der Deutsche Alpenverein (DAV) Weinheim lädt zum Monatstreff am heutigen Mittwoch, 14. Mai, um 20 Uhr ins Kletterzentrum, Birkenauertalstraße 99. Gezeigt wird der Film „Palatinum“. Der Klassiker (2001/2002) wurde von Alex Wenner und Kai Richelsen in der Pfalz produziert und mit nervenzerreißenden Fallschirm-Clips von Skydive-Kameramann Stefan Oberländer angereichert.

Gezeigt wird auch der zweite Teil von „Palatinum“ von Wojtek Gumula. Er begleitet eine Gruppe auf der Suche nach dem perfekten „Boulderproblem“. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos.

IN KÜRZE

Schmuck aus 60 Jahren

Weinheim. „I'm still working“ heißt eine Ausstellung im Rahmen der Heimattage mit Schmuck aus mehr als sechs Jahrzehnten (1961 bis 2025). In der Goldschmiede von Eric Scheps in der Lindenstraße 7 in Weinheim werden Arbeiten von Eric Scheps, Gisela Harff Schüppert aus Offenburg und Claus Dresander aus Bingen gezeigt. Am Samstag, 17. Mai, ist die Ausstellung ab 10 Uhr zu besichtigen, am Sonntag, 18. Mai, von 13 bis 18 Uhr.

Wolfgang Wild neuer Zweiter Vorsitzender

Verkehrswacht: Harmonische Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des gesamten Vorstands.

Weinheim. Die Mitgliederversammlung der Verkehrswacht Weinheim konnte auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Barbara Ank-Jurczyk, Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Vereinsmitglieder im Nebensaal des Restaurants „Beim Alex“ im Rolf-Engelbrecht-Haus und stellte die Beschlussfähigkeit fest. In ihrem Jahresbericht konnte sie auf verschiedene erfolgreich durchgeführte Aktionen verweisen. Den Anfang der Veranstaltungen im Jahr 2024 machte das Pedelec-training auf dem Gelände des Sepp-Herberger-Stadions. Die erfahrenen Leiter des Trainings, Mitarbeiter der Verkehrsprävention Heidelberg, vermittelten den Teil-

nehmern den Umgang mit ihren eigenen Pedelecs in praktischen Übungen. Weiter führte Ank-Jurczyk aus, dass die schon traditionellen Verkehrserziehungsseminare für angehende Erzieherinnen an der Helen-Keller-Schule im Juni in drei Abschlussklassen stattfanden.

Die Beteiligungen am West- und Nordstadtfest, ebenfalls im Juni, waren Bereicherungen für diese beliebten Weinheimer Veranstaltungen, heißt es in der Mitteilung der Verkehrswacht. Unter Beteiligung der Verkehrsprävention Heidelberg wurden wieder verschiedene Aktionen rund um das Thema „Verkehrssicherheit“ angeboten. Großes Interesse bestand an dem vierteiligen

Seminar für ältere aktive Kraftfahrer, welches im Oktober 2024 durchgeführt wurde. Im Rahmen der KIS- und Kids-Projekte wurden auch die jüngsten Verkehrsteilnehmer in den verschiedensten Kindergärten der Region geschult. Regelmäßige Vorstandssitzungen, die Teilnahme an der „Verkehrsbesprechung“ und den Sitzungen zum „Mobilitätsplan“ der Stadt Weinheim rundeten die zahlreichen Maßnahmen ab.

Der von Hartmut Müller vorgelegte Kassenbericht für das zurückliegende Jahr 2024 wurde einstimmig angenommen. Die beiden Kassenprüfer Ottfried Ramdohr und Eugen Münd hatten keine Beanstandungen und somit war auch dieser

Tagesordnungspunkt unproblematisch. Der von Müller vorgestellte Haushaltsplan 2025 wurde einstimmig angenommen.

Es erfolgte die Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer. In den erforderlichen Neuwahlen des gesamten Vorstands stellten sich – bis auf Hans-Jürgen Kluge – die bisherigen Amtsinhaber erneut als Kandidaten zur Verfügung. Ank-Jurczyk dankte dem bisherigen Zweiten Vorsitzenden für sein jahrelanges Engagement im Verein und überreichte ihm ein Präsent.

Als nun „nur noch“ Vereinsmitglied leitete Kluge die anschließende Wahl. Es wurden Barbara Ank-

Jurczyk als Vorsitzende, Wolfgang Wild als Zweiter Vorsitzender, Hartmut Müller als Kassierer und Ralf Fabian als Schriftführer sowie Ottfried Ramdohr und Eugen Münd als Kassenprüfer einstimmig wiedergewählt. Als zusätzlicher Beisitzer wurde Michael Grab gewählt. Er ersetzt somit Wolfgang Wild als bisherigen Beisitzer.

Mit angeregter Diskussion über den geplanten Radschnellweg zwischen Weinheim und Mannheim und einem Ausblick auf die im kommenden Jahr geplanten Aktivitäten wurde die harmonische Jahreshauptversammlung bereits nach 50 Minuten beendet. Alle freuen sich auf die Termine im laufenden Jahr.